

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Herrn Martin Börschel

Frau
Oberbürgermeisterin Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50
fax 0221. 221 246 57
mail fraktion@koelnspd.de
web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 23.06.2016

AN/1224/2016

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Finanzausschuss	23.06.2016

Haushaltsbegleitbeschluss

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Änderungsantrag zu TOP 8 der Sitzung des Finanzausschusses am 23.06.2016 (Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2016/2017 einschl. mittelfristiger Finanzplanung bis 2020) in die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 23.06.2016 aufzunehmen:

Begleitend zur Haushaltssatzung beauftragt der Rat die Verwaltung wie folgt:

- **Hilfsmaßnahmen für Sportvereine**

Die Sportvereine sind weiterhin durch die Belegung von Turnhallen zur Flüchtlingsunterbringung erheblich belastet. Der im letzten Jahr eingerichtete „Notfalltopf“, der dazu dient die Folgen für den Schul- und Vereinssport so weit wie möglich abzumildern und Ausweichmöglichkeiten zu finanzieren, enthält noch nicht verausgabte Restmittel. Hiervon soll ein Teil verwendet werden, um zusätzliche Hallenkapazitäten z.B. in der Sporthalle der GE Rodenkirchen anzumieten und den Sportvereinen zur Verfügung zu stellen. Die restlichen Mittel sollen weiterhin den Vereinen zum Abruf zur Verfügung stehen.

- **Großsportveranstaltungen**

Das Budget für Großsportevents ist seit Jahren nicht verändert worden und nicht auskömmlich, um weitere Sportveranstaltungen in der Sportstadt Köln anzusiedeln. Derartige Events bringen neben dem sportlichen Zugewinn auch eine Vielzahl an Be-

suchen nach Köln, die positive volkswirtschaftliche Effekte, insbesondere für Tourismus und Wirtschaft auslösen.

Für die Anwerbung und Planung weiterer Events ist ein gewisser zeitlicher Vorlauf erforderlich, so dass dies erst ab 2018 in Betracht kommt. Daher ist in der mittelfristigen Finanzplanung eine Ausweitung des Budgets auf mindestens 500.000 Euro einzuplanen.

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin